

StuRaMed Protokoll – 06.01.14

Anwesende: Sonja Neuser, Nicole Schreyer, Elisabeth Henkel, Julia Scherke, Tim Vogel, Frederik von Daak, Claudia Billing, Tim Wenzel, Jana Schuchardt, Margarete Grupp, Christine Schubert, Sanja Vorwig, Lennart Moritz, Mirko Wegscheider, Jonas-Carl Bornemann, Richard Gnatzy, Colin Kip, Tim Wenzel

Gäste: Klara Helming (Powision), Gunther Hempel (Leipzig Medizin)

Redeleitung: Julia Scherke

Protokoll: Tim Wenzel

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 1: Gäste.....	2
Powision	2
Gunther Hempel.....	2
TOP 2: Sprechstunde.....	3
TOP 3: Kommissionen	3
Plenum	3
TOP 4: Finanzen	4
Powision	4
Telefon- und Internetkosten	4
Bvmd.....	4
FSR-WE	4
endoskop	4
Volleyball-Turnier	5
TOP 5: StuRaMed-Pläne 2014.....	5
TOP 6: Neujahrsvolleyball-Turnier.....	5

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Wir stimmen über das Protokoll vom 09.12.13 ab.

→ Abstimmung MH / 0 / 3

→ **angenommen**

TOP 1: Gäste

Powision

Das Magazin „Powision“ veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge und verfasst Artikel über Themen mit gesellschaftlicher Relevanz, wobei in kurzen Artikeln ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wird und der Leser danach entscheiden kann, ob er tiefer in die Materie eintauchen möchte. Die Redaktion besteht aus Studierenden und die Artikel werden von wechselnden Autoren geschrieben.

Die nächste Ausgabe mit dem Titel „Homo Futura“ beleuchtet das Verschmelzen von Mensch und Technik aktuell und in der Zukunft, was auf ethische Debatten über die Grenzen der Medizin hindeutet, aber auch ein bisschen Science Fiction enthalten sein wird. Demnach kann die Zeitschrift damit durchaus Interesse bei den Medizinstudenten wecken.

Für zwei Euro pro Ausgabe soll die kommende Auflage von 500 Stück verkauft werden. Zur Finanzierung bittet uns Klara Helming von Powision um einen Beitrag von 100€.

Wir hinterfragen kritisch, ob die Auflage auch abgenommen wird und warum der Finanzantrag großzügig kalkuliert ist.

Die bisherigen Auflagen wurden offenbar sehr gut abgenommen. Von der Letzten waren nur wenige Exemplare übrig. Der Finanzantrag wurde so kalkuliert, dass bis zu zwei Fachschaftsräte absagen können. Falls das Geld nicht komplett ausgegeben wird, zahlt Powision den Fachschaftsräten diesen Betrag anteilig aus.

Gunther Hempel

Gunther – ehemaliges Mitglied des StuRaMed – ist mittlerweile Assistenzarzt und Lehrbeauftragter in der Anästhesie. 2003 gründete er das Forum www.leipzig-medizin.de, mittlerweile ist er dem Studenten-Dasein allerdings etwas entwachsen und bittet uns um Hilfe. Die Seite enthält mittlerweile eine große Sammlung Diskussionen und sonstigen Beiträgen. Er möchte das Portal weiter als Administrator betreiben (Kosten, technische Administration), erhofft sich aber von uns inhaltliche Unterstützung. Außerdem ist eine Aktualisierung der Plattform auf eine neue Version geplant, wobei die Seite gleich von sehr alten und wenig angeklickten Beiträgen gesäubert werden soll.

Richard spricht sich für den Erhalt des Forums aus, vor allem, weil es wenig Alternativen gibt – das Forum ist das einzige, auf dem sich Leipziger Medizinstudenten in dieser Art und Weise

untereinander austauschen können. Allerdings ist die Bekanntheit der Seite – vor allem bei den jungen Studenten – stark gesunken, wir müssen die Seite also wieder bekannter machen!

Von uns möchten Tim V., Alex und Lennart Gunther unterstützen.

TOP 2: Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 3: Kommissionen

Plenum

In der letzten Sitzung des StuRa wurde ein neuer Geschäftsführer gewählt (Jakob Wagner). Frederik stellte einen Antrag, damit sich der StuRa gegen Störungen von Lehrveranstaltungen ausspricht, den er folgend zurückzog, weil der erste Entwurf nicht die Zufriedenheit des Plenums fand.

Frederik trägt uns nun die aktuelle Version des Antrags vor. Von uns gibt es keine Bedenken.

Antrag:

Der Student_innenRat der UL möge folgendes beschließen:

Studentisch organisierte politische, kulturelle und sonstige Veranstaltungen sind unverzichtbarer Bestandteil des studentischen Lebens. Ihre inhaltliche und konzeptuelle Vielfalt ist wichtiger Bestandteil der Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins(vgl. sächs. HS“F“G, §24 Abs. 3) und Ausdruck der Pluralität der Student_innenschaft.

Der StuRa verurteilt Störungen dieser Veranstaltungen, ermutigt aber gleichzeitig alle Besucher_innen ihre Meinung im angemessenen Rahmen der Veranstaltung zu artikulieren. Der angemessene Rahmen wird verlassen, sobald die Durchführung der Veranstaltung nicht mehr gewährleistet ist.

Antragsbegründung:

Anlässlich der Debatte um die Veranstaltung des RCDS, hatten wir bereits in der letzten Sitzung einen solchen allgemeinen Beschluss vorgeschlagen. Da es zwar viele positive Stimmen für den Antrag, aber gleichzeitig den Wunsch nach Überarbeitung gab, sind wir diesem Bedarf mit dem vorliegenden Antrag nachgekommen. Aus folgenden Gründen halten wir es für wichtig, dass der StuRa diesen Antrag verabschiedet:

- StuRa zeigt damit Unterstützung für jegliches studentisches Engagement an der Uni
- Der StuRa erledigt damit zumindest teilweise eine Aufgabe, die er sich bereits am 29.05.2012 gegeben hat(Auszug aus der Beschlussammlung):

„Der StuRa beschließt in naher Zukunft zu diskutieren, wie Veranstaltungen nach demokratischen Grundsätzen ohne Störung umgesetzt werden können. Hierzu legt der StuRa ein Konzept vor, wie

der StuRa mit Störungen umgeht.“

- StuRa schafft Klarheit für seine Arbeitsgruppen, deren Veranstaltungen auch schon gestört wurden(Bsp.: ISSE)
- StuRa grenzt sich klar von dem Vorurteil ab, dass er eine politische Richtung fördern würde

Aus unserer Sicht wird hier etwas Selbstverständliches klargestellt. Solltet ihr noch Fragen oder Anmerkungen haben, würden wir uns darüber sehr auch schon im Vorhinein der Sitzung freuen.

Frederik und Tim

Meinungsbild: Frederik und Tim können den Antrag in dieser Form im Plenum stellen.

→ MH / 1

TOP 4: Finanzen

Powision

Wir stimmen über den Finanzantrag von Powision ab, die neue Ausgabe der Zeitschrift mit 100€ zu fördern.

→ Abstimmung MH / 0 / 1

→ **angenommen**

Telefon- und Internetkosten

Colin stellt einen Finanzantrag über monatlich 10€ für Telefonkosten und 4,90€ für Internetkosten für das Haushaltsjahr 2014.

→ Abstimmung 7 / 0 / 0

→ **angenommen**

Bvmd

Sonja beantragt die Förderung der Teilnahme Leipziger Medizinstudierender an bvmd-Veranstaltungen für das Haushaltsjahr 2013 bis zu einer Gesamthöhe von 1.000€. Darin eingeschlossen sind die Übernahme von Kosten für drei Mitgliederversammlungen (MV) bis zu einer Höhe von in Summe 750€ und einen Bundeskongress (BuKo) bis zu einer Höhe von 250€. Ungeachtet dessen soll die außerordentliche MV im Januar mit zusätzlich 250€ gegenfinanziert werden.

→ Abstimmung 6 / 0 / 1

→ **angenommen**

FSR-WE

Nicole stellt einen Finanzantrag über 800€ für die Finanzierung des FSR-WE (Fahrt, Verpflegung).

→ Abstimmung 6 / 0 / 1

→ **angenommen**

endoskop

Nicole stellt noch einen Antrag über 1000€ für den Druck des Endoskops. Bisher hat sie schon 1250€

durch Sponsoren eingenommen, die Zeitschrift trägt sich also selbst.

→ Abstimmung 6 / 0 / 1

→ **angenommen**

Volleyball-Turnier

Zur Fehlbedarfsfinanzierung (da sich das Turnier ebenfalls selbst tragen soll) stellt Richard einen Antrag über 100€ und außerdem 20€ für Urkunden.

→ Abstimmung 6 / 0 / 1

→ **angenommen**

TOP 5: StuRaMed-Pläne 2014

Jonas möchte von seinen Ämtern als Mitglied der StuKo und als Plenums-Entsandter zurücktreten.

Bei dem Planungstreffen im Dezember wurden von den fünf Anwesenden zunächst unsere bisherigen Projekte zusammengetragen. In der nächsten Woche werden wir die einzelnen Punkte mit unserem Organigramm abgleichen.

TOP 6: Neujahrsvolleyball-Turnier

Für den Einkauf am Freitag stehen Elli, Lennart und Richard bereit. Bis jetzt sind ca. 111 Spieler angemeldet, die verköstigt werden müssen, wofür wir ein kleines Buffet vorbereiten möchten (ca. 150 Brötchen, Obst). Unsere Mannschaft steht soweit, zum Brötchen schmieren und anfeuern können es aber nicht genug Leute sein!

Die Sitzung schließt 22:30 Uhr.